

Der Vorsitzende

Berlin, 26. September 2018

PRESSEMITTEILUNG

zum Symposium 2018

„Bedarfsgerechte Steuerung der Gesundheitsversorgung“

Vor 450 Gästen stellte der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen heute zentrale Analysen und Empfehlungen seines diesjährigen Gutachtens in Berlin vor und diskutierte mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Selbstverwaltung, Praxis und Wissenschaft.

Nach einem Grußwort durch Herrn Dr. Ulrich Orlowski, Abteilungsleiter „Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung“ im Bundesministerium für Gesundheit, standen am Vormittag zunächst die Weiterentwicklung der Krankenhausplanung und -finanzierung sowie die Überwindung der Grenzen an der ambulant-stationären Schnittstelle im Fokus. Hierzu präsentierte der Rat seine Analysen und im Gutachten ausgesprochenen Empfehlungen – darunter die Stärkung des Krankenhausstrukturfonds und die Idee einer sektorenübergreifenden Versorgungsplanung. An der Diskussion der Vorschläge nahmen neben den Ratsmitgliedern und Dr. Orlowski auch Dr. Jens Baas, Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse (TK), Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sowie Dr. Gerald Gaß, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) teil. Auch das Publikum brachte sich mit Fragen und Anregungen in die Diskussion ein.

Am Nachmittag präsentierten die Ratsmitglieder ihre Gutachtenergebnisse zu möglichen Instrumenten zur Steuerung der Patientenwege, darunter den Einsatz des Hausarztes als Lotsen durch das komplexe Gesundheitssystem („Gatekeeping“). Sie gingen insbesondere auch auf die Steuerung durch Patienteninformation ein. In einem Vortrag zur koordinierten Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen stellte der Rat die Ergebnisse einer eigens durchgeführten Umfrage vor. Schließlich wurden die Patientenwege in der Notfallversorgung unter die Lupe genommen. Die Vorschläge zur Neugestaltung der Notfallversorgung, die der Rat in einer ersten Entwurfsfassung bereits bei einem Werkstattgespräch im September 2017 vorgestellt hatte und die in der Zwischenzeit Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden haben, sorgten erneut für einen angeregten Austausch. Diskutieren konnten

die Ratsmitglieder ihre Empfehlungen mit Prof. Dr. Arno Deister, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), Susanne Mauersberg, Referentin Gesundheit und Pflege, Verbraucherzentrale Bundesverband sowie Prof. Dr. Rajan Somasundaram, Ärztlicher Leiter der Rettungsstelle Benjamin Franklin, Charité. Auch hier beteiligte sich das fachkundige Publikum lebhaft.

Der Ratsvorsitzende, Prof. Dr. Ferdinand Gerlach: „Ich freue mich über das große Interesse, das unser aktuelles Gutachten in Gesundheitspolitik, Selbstverwaltung und Wissenschaft findet. Dem Rat war wichtig, das Thema bedarfsgerechte Steuerung in seiner ganzen Breite anzugehen – von der Selbststeuerung besser informierter Patientinnen und Patienten über den Hausarzt als begleitenden Lotsen bis hin zu einer besser koordinierten Planung und Vernetzung der Versorgungsstrukturen.“

Das Interesse an der Veranstaltung war in der Tat groß. Bereits kurz nach Bekanntgabe des Termins waren alle Plätze ausgebucht.

Interessierte haben jedoch im Oktober und November weitere Möglichkeiten mit dem Rat zu diskutieren: Erstmals veranstaltet der Rat auch vier Regionalkonferenzen bei denen besonders länderrelevante Themen mit den gesundheitspolitischen Vertretern der Landesministerien diskutiert werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich ebenso wie die Vortragsfolien des Symposiums unter www.svr-gesundheit.de.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH
Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
c/o Institut für Allgemeinmedizin
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Dr. phil. Frank Niggemeier, M.A.
Leiter der Geschäftsstelle des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
c/o Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 108
10117 Berlin
Tel: 030 18441 4511
svr@bmg.bund.de
www.svr-gesundheit.de